Technik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **91 (1984)**

Heft 10

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kraftbedarf pro Webmaschine:	2,2 kW
Luftdruck:	2,5–4,5 bar
Luftverbrauch:	20–45 m³/Std./ Webmaschine

Günne-Luftdüsen-Webmaschine Air-Jet 2000 für Flachgewebe mit einfarbiger und vierfarbiger Schusseintragung

Eine ganze Reihe wesentlicher Merkmale sind bereits im vorangegangenen Abschnitt über Air-Jet-Frottier beschrieben worden, deshalb beschränken sich die nachstehenden Ausführungen auf weitere Maschinenaggregate, die in der Günne-Luftdüsen-Webmaschine für Flachgewebe Verwendung finden.

Der Warenbaumregulator wird wegen der hohen Laufgeschwindigkeit der Webmaschine kontinuierlich bewegt. Hierfür wurde der langjährig bewährte Rotations-Regulator verwendet. Durch Umstecken von Stirnrädern kann die gewünschte Schussdichte erreicht werden.

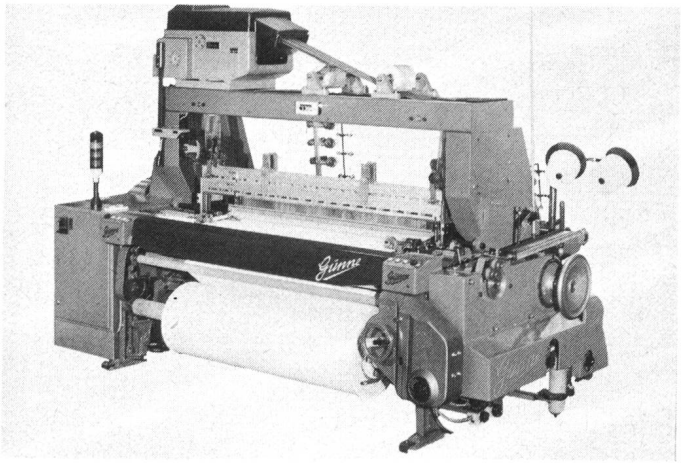


Abbildung 4: Günne-Luftdüsen-Webmaschine Air-jet 2000 für Flachgewebe

Die Aufwicklung des Gewebes erfolgt durch längsgefurchte Leichtmetallwarenbäume. Es stehen zwei unterschiedliche Ausführungen zur Verfügung:

a) liegende Warenwickeleinrichtung.
Der Warenwickel liegt auf einer Walze und wird am Aussenumfang angetrieben. Der Warenballen kann bequem nach vorn herausgenommen werden.
b. hängende Warenwickeleinrichtung.
Der Warenbaum ist in einem Zapfen gelagert und wird über eine Rutschkupplung angetrieben. Zum Herausnehmen ist nur ein Handhebel zu betätigen.

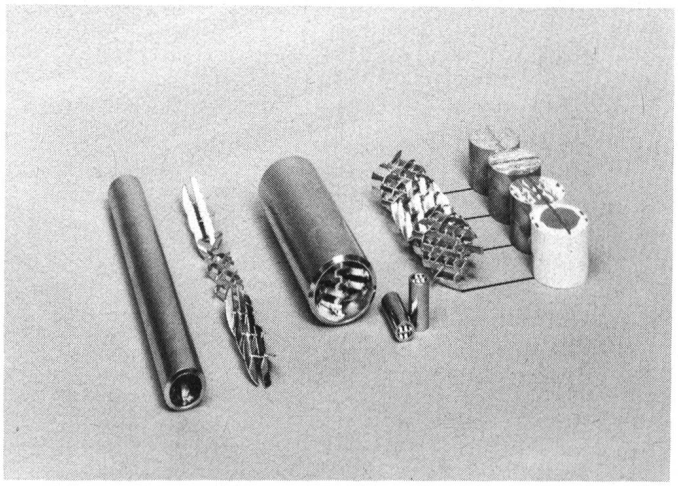
Technische Daten Air-Jet-2000

Lieferbare Einzugsbreiten:	150 cm, 180 cm, 200 cm, 230 cm, 250 cm, 280 cm
Fachbildung:	Schaftmaschine bis 16 Schäfte Jacquardmaschine
Kettbaumscheiben-∅:	500, 600, 700, 800 und 900 mm
Kraftbedarf pro Webmaschine:	2,2 kW
Luftdruck:	2,5–4,5 bar
Luftverbrauch:	20–45 m³/Std./ Webmaschine

Günne, Webmaschinenfabrik GmbH & Co. KG.
D-4773 Möhnesee-Günne

Technik

Verbesserte Schmelzehomogenität in Spinnanlagen für Chemiefasern



Sulzer-Mischer SMX und SMXL für Schmelzspinnanlagen. Schnittbilder entlang der Mischstrecke beim Vermischen von zwei Epoxidharzen im SMX-Mischer zeigen deutlich die rasche Zunahme der gebildeten Schichten und somit der Homogenität. (Werkfoto Sulzer)

Voraussetzung für die Herstellung qualitativ einwandfreier Kunststoffasern oder Filamente ist eine homogene Polymerschmelze. Diese Bedingung wird durch den Einbau von statischen Sulzer-Mischern SMX oder SMXL in das Schmelzeverteilsystem in Spinnanlagen optimal erfüllt.

Diese Mischeinrichtungen ohne bewegte Teile eliminieren die vom Aufschmelzextruder bewirkten Temperatur- und somit auch Viskositätsunterschiede innerhalb des Schmelzestromes. Ferner vergleichmässigen sie die Additiv- oder Farbverteilung und eliminieren die bei laminarer Strömung entstehenden Grenzschichten, welche die Polymere thermisch stärker belasten. Der Einbau von Sulzer-Mischern vor den Verzweigungen des Leitungssystems gewährleistet, dass alle Teilströme die selbe Zusammensetzung aufweisen und dadurch die Qualitätsunterschiede zwischen den einzelnen Spinnstellen auf ein Minimum reduziert werden.

Im Sulzer-Mischer SMX und SMXL wird die Schmelze in radialer Richtung durchmischt. Wegen der angenäherten Pfropfenströmung treten im Mischer keine stagnierenden Zonen auf. Die Mischwirkung und der Druckabfall kann über den Mischertyp, die Anzahl der Mischelemente sowie den Durchmesser optimal an die jeweiligen Erfordernisse der Spinneinrichtung angepasst werden. Vor den Verzweigungen oder zwischen den Spinnpumpen und den Spinndüsen werden in der Regel drei bis sechs Mischelemente eingesetzt. Sie bauen Inhomogenitäten um den Faktor 3 bis 16 ab.

Sulzer-Mischer stehen in Schmelzspinnanlagen für Polyamid 6 und 6.6, Polyester und Polypropylen mit Erfolg im Einsatz.

Sulzer
CH-8401 Winterthur